

Hörfunkrat am 3.3.2016

Bericht der Programmausschuss-Vorsitzenden Frau Doris Krönig

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gremienmitglieder,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Themen der gestrigen Sitzung des Programmausschusses geben.

Diesem war ein Besuch der Kölner Online-Redaktion vorgeschaltet, der bei den Teilnehmern der Runde auf ein sehr positives Echo gestoßen ist. Äußerst angetan waren wir von der Professionalität und der hohen Einsatzbereitschaft des Teams, das sich immer stärker auch um die Social Media-Belange des Hauses kümmert.

Top 1 der eigentlichen Sitzung drehte sich dann um die neuen Ergebnisse der Media-Analyse, welche gestern Morgen veröffentlicht worden waren. Hierzu haben Sie ja auch schon die wichtigsten Informationen von Herrn Weber erhalten.

Sehr zufrieden zur Kenntnis genommen hat der Programmausschuss die Vorlage zum Thema ‚Wie und in welchem Umfang haben die Programme‘ auf die Anschläge in Paris reagiert. Diese Übersicht war wirklich beeindruckend.

Weiter ging es mit einem Gast in der Runde: Herr Andreas Stopp, Redakteur in der hiesigen HA Kultur, hat über die Reise-Sendung „Sonntagsspaziergang“ informiert. Auch hier gab es einige interessante Aspekte, die verständlich gemacht haben, wie eine solche Sendung entsteht, die das Wochenend-Programm des Deutschlandfunks in meinen Augen sehr schmückt.

Ebenfalls zu Gast war Herr Moritz Küpper, Landeskorrespondent in NRW, er erläuterte uns seine Arbeit - gerade was die Tage und Wochen nach der Kölner Silvesternacht anbetrifft.

Über zwei Aspekte wurde daran anschließend äußerst fruchtbar diskutiert: ‚Medien als Objekte der Berichterstattung‘, sowie die ‚Rolle von Journalisten allgemein‘ in der heutigen Medienwelt. Wir waren uns alle einig, dass eine schnelle Information wichtig und richtig ist, gerade unsere Programme aber weiterhin für eines stehen müssen: Für Sorgfalt und Ausgewogenheit!

Bevor wir zum Schluss der Sitzung dann über die engagierte Zusammenarbeit von Deutschlandradio mit anderen europäischen Sendeanstalten informiert wurden, gab es eine Premiere:

Wie Sie wissen, sind erstmals zwei Beschwerde-Beauftragte zum Einsatz gekommen: Frau Prof. Mieth und Frau Hatzinger hatten sich bereit erklärt, eingegangene Programmbeschwerden vorzuprüfen und dem Gremium jeweils eine Empfehlung zu geben.

Dies ist geschehen, und Ihr Votum fiel eindeutig aus: Sowohl die Kritik an zwei Beiträgen über die Lufthansa als auch eine zugespitzte Anmoderation zur AFD verstoßen nicht gegen unsere Programm-Grundsätze.

Unser Ausschuss folgte den Empfehlungen und stellte überdies fest, dass sich das neue Beschwerdemanagement bewährt hat und wir es so fortführen wollen.

Soweit mein Bericht - ich Danke für Ihr Interesse!